Jochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der Wochheim a. M.

Berugspreis: monatiid 450 & einfolieglich Bringerlohn. Wegen Dolibeging naberes bei febem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Tifel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rototions-Drude und Derlag: Guido Zeidler porm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Joridick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, ben 28 Marg 1922.

Polidiabotis Stankfur (Main) Hr 10114

16. Rahrgang

Umflicher Teil.

Die Herren Bürgermeister des Kreises er-juche ich um Anzeige dis zum 1. April d. I., ob und evil. welche während der Kriegsgesan-genenschaft verstortene französische Militär-oder Zivilpersonen fort beerdigt sind. Biesbaden, 24. März 1922.

Nichtam licher Tall.

Deutscher Leichstag.

Berlin, 24. Marz. Auf eine Anfrage des Abg. 28 eig (Dem.), die die Not der Presse behandelt and angesichts der wahnsinnigen Bapierprecse durchgreisende Masnahmen verfangt, wird regierungsfeitig geantwortet, Die Rot der Preffe jet im allgemeinen auf die Beib. enwertung und auf die ungünstige Wirschaftsenweitung und auf die ungünstige Wirschaftsenweitung zurückusühren. Darum hätten Mahnahmen, wie die Aussuhrsperren für Zellstoff und Druckpapier nur bedingten Ersolg. Die Regierung werde weitere Mahnahmen im Einvernehmen mit dem interfrationellen Ausschweitere Mahnahmen Musselfen des Parkeiteres aufglie fdjuß bes Reichstage erlaffen.

der Regierungsvorlage angenommen und Rot-ciat und Erganzungsetat und Erganzung zum

Radite Sitjung Dienstag.

Tages-Aundigau. Jur Reparationsnote.

Berlin. Am Montag nachmittag 3 Uhr lollen die Ministerpräsidenten der Länder die Erklärung des Reichstanzlers dur Reparationsfrage entgegenehmen. Es wird sich darum bandeln, wiemeit die Länder und wieweit die Länder noch weitere Lasten und Einschränfungen ertragen gu tonnen glauben. Rach biefer Minifterfonfereng merben bann bie Barteiführer von bem Reichstangfer über ben Standpunft, ben er am Dienstag in seiner Rede por dem Reichstog annehmen will, unterrichtet werden. Dienstag vormittag wird in einer Fraktionssigung endgiltig über die Stellungnahme gur Ranglereritarung Beichluß

gefaßt merben. Der Hansabund zur Reparationsnote. Das Prässblum des Hansabundes saste ein-mutig solgende Enischiehung: Der Hansabund er-wartet, daß der Neichstag sich den unerhörten For-derungen der Note nicht unterwirft. Die Forde-rungen sind für die deutsche Wirtschaft und darüber rungen sind bie gesowie Reinwirtschaft einsach un-hinaus für die gesowie Reinwirtschaft einsach unfür die gefamte Beltwirticaft einfach un-

Much Amerika wünscht ein Mitglied in die Reparationsfommiffion zu entfenden.

ber Beichluß ber Reparationstommiffion mabricheinlich ben Bantroit Deutschlands jur Folge haben werde und meitgebende Arbeitslofigteit in Deutschland hervorrufen werde. Deutsch-land werde nur noch dieses Jahr bezahlen

Neue Berbote ber Aheinlandsommission. Cobleng. Die Rheinlandsommission hat ben "Frantischen Kurier" in Rürnberg für brei Monate vom 1. April ab verboten, weil er die Sichetheit ber Beverboten, weil er die Sichetheit der Bestatungstruppen durch einen in der Rummer 121 vom 13. März 1922 erschienenen Artikel acsährden soll. Ferner dat sie die "Hestlichen Steuesten Rachtichten" in Darmstadt für drei Monate vom 10. März ab verboten, weil die Beröffentslichung dieser Zeitung lediglich ein Mittel dariftellt, um das von der Abeinlandtommission gegen das "Darmsiädter Tageblatt" ausgesiprochene Berbot zu umgeben und unwirfiam fprochene Berbot zu umgeben und unwirffam zu machen. — Die Rheinlandfommiffion hat auch die Beranstaltung von Umzigen oder von sonstigen öffentlichen Rundgebungen unter freiem himmel aus Anlag von Bismards Be-buristag im Interesse ber Sicherheit ber Befagungstruppen verboten.

Bur Not im Zeitungsgewerbe.

Ich deine Anfrage des Abg. Rosensells

Auf eine Anfrage des Abg. Rosensells

Auf eine Anfrage des Abg. Rosensells

Berlin, 25. März. Auf die demokratische

werde wurde gestern im Reichsiag eine Erflä
werde wurde gestern im Reichsiag eine Erflä
werde wurde gestern im Keichsiag eine Erflä
ung des Reichsmirtsche der berneten im Keichsiag eine Erflä
ung des Reichsmirtsche der Berneten der sich gegeben, in der es heißt. Die Schwierigkeiten, daren welche die Lageszeitungen und die Fahrtessen Ausnahme der äußersten Linken, der sich gegen die Zusellung der sünfen, der sich gegen der Zusellung der sünfen, der sich gegen der der der Beihieldörfer an Polen weiner und a genommen wird.

Der Reichstag nahm dann in zweiter Letung den Rest der Steuervortagen im wesentlichen nach den Belchsussen der Budhussen der Gebentwertung der Breisten und hillisstoffe und die Berichten nach der Konzessenzegeschen und des Konzessenzung der Buchmacher enthalt, das Krasssanzung der Buchmacher enthalt des Krasssanzungssensteren der Krasssanzung der Bestehnblungen mit den Anter Derbaum der Berichter ungesteuergeselb.

Damit sind samtliche Steuervorlagen in der Bestehnblungen mit den Institute. Enthalt der Krasssanzung der Bestehnblungen mit den Instituten und die Berbandlungen mit den Instituten und die der Beigen und des Feiges der Beristen und Einstituten und die der Gestehen und die der Gestehen und die der

Besoldungsgesch und Ergungung zum Besoldungsgesch an den Haushaltsausschuß seinemurf vor, durch den die Eemeinden das Aecht ihres Auslandsbedars benötigt."
Dem Neidzemtrichaltsausschuß seinenden das Aecht ihres Auslandsbedars benötigt."
Die Leipziger Frühjahrsmesse bot also Gesenweinen, Beanntwein, Bier und Minerals legenheit, erneut zu zeigen, welche Gesahren Dem Reichemirtschafterat liegt gurgeit ein Bemaffer neben ber vom Reich erhobenen allgemeinen Berbrauchsfteuer fommungle Sondersteuern zu fe-gen. Es wird ihnen freigestellt, diese Getrante entmeber nach bem Meinvertaufspreife ober nach ber Menge ber zu versteuernden Getrante zu bemeffen. gur beibe ffulle merben recht traftige Sochtjuge pargeschreben, ben beiten bie meisten Genetinen all gesichts ihrer Finenguste mohl Gebrauch mochen bürjten. Bem Standpunfte der Steuerrechnif mare bas Rächstliegende geweien, diese tommunalen Sonsbersteuern in Gestatt von Justidiagen zu den Berbrauchssteuern des Neiches zu erheben; damit wären des Neiches zu erheben; damit wären des Neiches die erheben; damit wären bie Gemeinden der Sorge um die recht fosivietige Ginireidung überhoben worben. Man icheint eb barauf abzusehen, ben ohnehin ichon gewaltig angemadffenen Beantenapporat ins Uferiole gu vermeb-ten. Geibt bie fleinfte Gemeinde muste Beamte ie in eine Gemeinde eingeführten Getrante angu-

Soll ber Berfuch einer tommunolen Sonberbe-Soll der Berjuch einer tomminnten Sonderbefieuerung der Getränke trog der mannigsachen entacgengeseten Bedenken unternannen werden, jofollte man den einfacheren und besseren Weg der Erhebung von Juschlägen zu den ichon bestehenden Beichsverbrauchssteuern beschreiten, ichon um einen immerhin möglichen finanziellen Erfolg nicht in Frage gu ftellen.

Collin in einer Besprechung der wirtichaftlichen Folgen aus der Leipziger Frühlahrsmesse die Frage auf, ab diese Messe, die in der Zeit der jünglien Markentwertung stattsand und mehr als 15 000 ausländliche Eintäuser herbeigelockt botte, eine neue Ausverfaufsmeffe geworben fei. Trog ber Sorge um die Erichöpfung unfere Productionsmittel und um unfere Auspowerung habe man es erlebt, daß jede Leip-giger Messe den Beweis einer noch sehr erheb-lichen Leistungsfähigkeit bot. Collin bemerkt

"Der Ausverfauf Deutschlands läßt sich auch nicht so verstellen, daß wir eines Tages von allen Dingen des notwendigen Bedaris entblößt sein werden, weil wir diese nach dem Ausland verstauft behand der nich sich bem Musland verfauft haben; es wird fich pielmehr um einen fehr langmierigen Proges bandeln - porausgefest, daß unfere Bafuta auf bem Wege ihrer allmählichen Er-ichopfung weiterschreitet und bag wir ben Ausbertauf mehr in einer weit über unfere Rauftraft gebenben Teuerung nach ruffischuftent gegenden geteinig schem Muster zu spüren bekommen und in einer Unmöglichkeit, unsere Borräte an Bro-buktionsmitteln zum Zwede erneuter Bro-buktion zu ergänzen."

Die Anwesenheit taufender und abertau-sender Ausländer, die nach Deutschland kom-men und Geschenke nach Hause bringen, sei nach einer Neußerung des Messevritzenden nach einer Neußerung des Messevritzenden Gebeimrat Dr. Rosenthal gegenüber dem Reichspräsidenten eine unbezahlbare Propa-ganda für unsere gute deutsche geschmackvolle Ware. In diesen Worten liege ein guter Kern. Tropbem tommt es, wie Collin treffend bemertt, notürlich nicht allein darauf an, Ware auf den Weltmarkt zu bringen um jeden Preis, sondern zu einem Gegenwerte, der es uns ermöglicht, unseren Bedarf an ausländischen Robstoffen ufm. sowie Lebensmitteln zur Inganghaltung unserer Produktion immer wieser auszuhillen ber auszufüllen,

Und da hat denn nach Collins Feststellungen die Leipziger Frühjahrsmesse gelehrt, das wir von diesem Jiele noch sehr weit entsernt sind, daß also die Gesahr des deutschen Ausvertauss tatsächlich besteht. "Wir dorten von zahlreichen Ausstellern, daß sowohl der Fasturierungszwang in goldwertigen Devisen ein Hindernis für den Abschlaß von Exportgeschäften auf der Welle bildete und daß der Auslänten auf der Melje bilbete und bag ber Auslanber dann nicht gewillt war, den vom deutschen Erporteur verlangten Preis zu bewilligen, wenn er die hoben Einfuhrzölle seines Landes in Betracht ziehen mußte. Diese Einfuhrzölle find alfo berjenige Betrag, um ben bie beuifche Birtichaft geschäbigt wird, ben fie gur Dedung

ber Tiefftand ber beutschen Baluta für uns, unfere weltwirtichaftliche Rauftraft und bie Weltwirtschaft mit fich bringt,

England.

Lloyd George,
Lond on. Trogdem sich der Gesundheitszustand Lloyd Georges gebessert hat, wird er nicht vor Ende der nächten Woche nach Lon-dom zurücktehren. — Die "Times" schreibt, in Kreisen der Roalition gehe das Gerücht um, daß der Ministerprösident gar nicht mehr die Ahlicht habe durückzutzeten die Abiicht habe, gurudgutreten, und bag er dies jeinen Rollegen mitgeteilt habe.

Wetteres ans der 1919er Dentschrift Cloyd Georges.

mb London, 25. Marz. In der Dent. ichrift Llond Georges vom 25. Marz. 1919 beißt es at. a. weiter: Wenn man auch Deutschland seine Kolonien nehme, seine Wehrmacht auf Die Stärte einer Bollgeitruppe bringe und seine Flotte zu einer fünftlassischen Macht mache, tras alledem werde Deutschland, wenn es sühle, daß es durch den Frieden von 1919 ungerecht behandeit werde. Mittel sinden, eine Vergeltung an seinen Besiegern auszusiben. Ungerechtigfeiten und Anmagungen, bemiefen in der Stunde bes Triumphes, murben niemals pergeben und vergeffen merben. Mus biefem Grunde fei er - Liond George - bagegen, baß nicht mehr unter beutider herrichaft beindliche Deutsche ber herrichaft anderer Radem Frieden an die vorderste Stelle seizen, daß, stotte und die Ausschließung Deutschlands vom wenn Deutschland einmal unsere Bedingungen Weltmarkte. Den Staaten des Festlandes aber annimmt, Deutschland die Rohstosse und die würden nur Teilzugeständnisse gemacht, so

Bankrott und Arbeitslosigkeit.
Der Londoner Korrespondent der "Chicago
Tribune" gibt die Aeußerungen eines eines eines lischen angesehenen Finanzmannes wieder, das der Beutichen Außenhandel" wirft Contact wieder, das der Beltdluß der Bengrationskammillen mach Teil gum Rruppel maden und gleichzeitig berlangen, daß es zahlt. Schliehlich muffen mir Bedingbugen anbieten, von denen man erwarten fann, daß eine veranwortliche Regierung in Deutschland sie durchzusühren imssirande ist.

Angeigenpreis; für bie Sgelpaltens Mleinzeile ober beren Raum 125 &.

Rehiamezeile 350 A.

Eine Rote Clemenceaus aus 1919.

Paris, 26. März. Tardieu veröffent-licht im "Echo Rational" eine Rote Elemenceaus vom 29. März 1919 in Be-antwortung der fürzlich ver-öffentlichten Dentschrift Llond Georges, in der dieser seine Unfichten über die allgemeine Richtlinten bes Friebens niederlegte. In biefer Rote ergemeinen Biel ber Rote Blond Georges einver ftanden, nämlich: einen bauerhaften und baber einen gerechten Frieben abguichließen. französische Rote regt an, Deutschland in Europa gemäßigte territoriale Bedingungen aufzuerlegen, um nicht bei ihm nach dem Friedenschlaft ein tiesgehendes Rachegefühl

zu hinterlassen.

mb Baris. 26. März. In der vom "Echo Rational" veröffentlichten Antwork Elemenceaus auf das Memorandum Lloyd Georges heißt es u. a. noch: Wenn aber Deutschland gemäßigte Bedingungen geftelle werben sollen - soweit ein europäisches Gebiet in Frage tommt - um nicht nach bem Frieben eine tiefere Erregung in Deutschland gurudgueine tiefere Erregung in Deutichland zurückzulassen, so würde diese Methode nur zusäsig
fein, menn der Krieg für Deutschiand lediglich
ein europäischer gewesen wäre. Das set aber
nicht der Fall gewesen. Deutschland sei vor
dem Kriege eine große Weltmacht gewesen,
deren Zutunst auf dem Wasser gelegen habe.
Dieser Weltmacht habe es sich gerühmt und
werde sich also nicht dabei beruhigen, sie verloren zu haben. Man habe ihm alle seine Kolonien, seine gesamte Kriegsstotte und einen
Teil seiner Handelsstotte für Reparationsausgaben sowie seine Außenmärkte genammen.
Wenn man Deutschland aus Gründen allaemeiner Art beruhigen wolle, so dürse man die meiner Art beruhigen wolle, so bürse man die Mittel dazu nicht in Europa luchen. Diese Art Beruhlaung würde vergeblich sein in dem Liugenblich, in dem man Deutschland vom Weltmartte abschneide. Um Deutschland zu beruhigen (wenn man ichon Wert barauflege) müsse man ich Went Wert barauflege) müsse man ihm Jugeständnisse folonialer und maritimer Liri auf dem Gebiete der Entwicklung des Außenhandels andieten. Die Note vom 25. März spreche aber nur von territoriolen Jugeständnissen in Europa. Wenn Liond George die Besürchtung ausstpreche, daß nur dem Bolichemismus in die Norten gelnielt merde, wenn Deutschand ausselpreche, daß nur dem Bolichemismus in die Rarten gespielt merbe, wenn Deutschland gu harte Bedingungen auferlegt würden, muffe man im Gegenteil weit mehr befürchten, bag die von England vorgeschlagene Meihode gerade biefes nicht ermunichte Ergebnis haben murbe. Clemenceau weift barauf bin, baf bie Bolfer ber neuen mitteleuropaifchen Staaten fraft ibres Nationalgefühls bem Bolichemismus bislang miberftanben hatten; man burfe fie alfo nicht jum Opfer bringen, indem man ihnen unannehmbare Grengen zugunften Deutschlands anbiete. Die Politit ber frangofischen Regierung werde diese jungen Bolter entschlossen und freigiebig unterfrühen und nicht auf beren Koften einem überdies noch unmirtsamen Milberungsversuche zustimmen als Ausgleich für den maritimen, folonialen und tommerziellen Jusammenbruch, ben ber Friede für Deutschland mit fich bringe. Benn man im übrigen Deutschland seine Rolonien völlig und endgiltig megnehme, meil es die Gingeborenen ichliecht bebandelt habe, mit melchem Recht wolle man dann den Polen oder Tichechen normale Grenzen verweigern? ob-gleich sich die Deutschen als Onarliermacher des niederjochenden Alldeutschiums auf ihrem Boden eingeniftet batten? Die Rote Clemenceaus geht bann auf ben Bebanten ein, ber gu ichliebende Friede muffe Deutschland als ge-recht erscheinen, und erflärt, angestibte ber deutschen Mentalität erscheine es nicht ficher baf die Deutschen ben Begriff Berechtigfeit fo auffassen würden, wie die Milierten. Die Allierten müßten daher den Krieg mit einem für alle gleichen Frieden beenden. Rach der engtienen unterstellt wurden als dies unbedingt lifchen Meihode wirden eine Angabl von Ganotwendig sei. Weiter beist es u. a.: Wenn rantien den Seemöchten zugestanden werden, wir flug sind, bieten wir Deutschland einen die den deutschen Einsall nicht geduldet hätten, Frieden an, der zwar gerecht ist, dem aber alle fo die Abtretung ber deutschen Resonien, die vernünftigen Leute die Alternative des Bol- Ablieferung ber deutschen Kriegsflotte, die Abichewismus' vorziehen. Ich werbe baber in lieferung eines Teiles ber beutichen Sandels-

由 侧 rudes pergro mas: tät. egt, M mar if

eifteht

d mab 1fmeri oren ge pru aftjam nd o ob fie Frank ei'm D

Entfer

nem f

letirlid.

e in S hänge Gefdi einen ihren ten, li ftrüpf gurb igen a t und f Laft.

Sinds gen wi ner 199 f des v

It ben

gug.

Mbefrau !

Detel 5821D eter Riff

mt.

detimed ener Bo-Deing

deinen ?

10 s)edite! ion Bri og fiebt f frilder Transcis Ferli

meine S) och britis ter

113119 nerfauler sped, bes Saarloble vorgeschlagenen Regelung sei bas mußig. eine Ungleichbeit, die einen ichlechten Einfluß als die Nachfriegobeziehungen Deutschlands gu ben Millierten. Es wure nuch ungerecht, bie guburden, die ant ichmerften die Rote des Aricaes getragen batten, Diefe Lanber tome geloft. ten nicht auch noch die Roften bes Friedens auf Bolichemismus gu befürchten fein; benn er faffe, wie man gefeben babe, am leichteften in ben Landern Rug, die notionale Entfaufchun-

Aleine Mitteilungen.

Berfin. Der Reichstangler, ber Prafibent bes Reichstages und ber Brufibent bes Reichsmirt-ichafterates haben einen Aufruf unterzeichnet, ber einen Silfofonds für in Rot geratene Manner und Frauen ber Feber ichaffen foll.

Berlin, Rach einer Meldung der "Neuen Ber-liner Zeitung" aus Mosfau foll der Zustand Lenins, der an einem Arebsleiden ertrauft sein foll, so ernst sein, dass an eine weiters Teilnahme Benins an der Regierung nicht zu rechnen fei.

Der euglische Flugusministen in Baris. Frei-tog oberd ift der englische Schaufangter, Robert Horne, in Baris eingetroffen. Da fein Beliech gemilch überroschend fommt, almint man an, daß michtige Grunde ihn gu blefer Reife veranfaffen.

Condon. Generalleutnant merlieg geftern Gonbon auf ber Reife nach Deutschland, mo er das Obertom mando über die britifden Befaguegetruppen über-

Beigrob. Die Bermilitung bes Könige Meganber ist endgiltig auf den 1. Juni festgefent

Ans Stadt, Areis u. Umgebung. Hodheimer Cotal-Nachrichten.

Bochheim. Bie man bort, verfaufte bie biefige Bingergenoffenichaft ibre 19ater Weine gum Preife von annübernd 100 000 Mort bas Stud an bie

Nioficefellerei bier. Die Bermittlung erfolgte burch Weinfemmiffionne Gieben (Malug). Sochstein. Bir erhalten folgenden Bericht: Die am 24. be. Mie im Saale bes Gefthaufes "jur Rofe", hier, abgehaltene Mitgliederversummtung bes blefigen Daus- und Geundhefigervereins erfreute fich eines ftorfen Befuches. Den Glefchaftsbericht über die verflowenen 8 Monate erstuttete der 1. Bor figende des Bereins, Herr Int ob Brehm. I. groffen Jügen entrollte er ein bufteren Bild ber Gegenwart, gleich unerfreulich auf bem Gebiete ber außeren, mie inneren Berbattniffe. Die furchtiere Gelben im er tung fei bie Signatur unferer Birridinifislage, und angesichts biefer Unstände fe es gerudezu verdiendet, an der schädlichen Paliitt fritzindaten, wie sie leider Gottes in der Jwan an as wirtsschaft im Wohn ung swesen üben üben undeltvolliten Ausbruck finde. Instage der zwangsweisen Aleden gebottung der Meien misten immer mehr Grundfrude verfollen, immer weniger fet des-balb zu höffen, daß auf diesem Gediet noch einmes eine Gesandung eintreten werde. Alle bisherigen Mittel hatten nativitid verlagt, wie dies ja porana gefagt worden mare, mußten auch verfagen, weit fi ber Ratur der Dinge nöltig entgegen feien. bellagte ber Redner bas geringe Gitgegenfammer bes beilgen Magiftrats, ber fich trob vielfacher, mobil begründeter Buridge noch immer nicht zu einem an gemeffenen Mietzuschlag habe verfteben fonner multzend boch ein folder fast in familiden Sieden und Gemeinden der engeren und weiteren heinsa längst bewilligt werden sei. Die Bersammung de schieft, erneur an den Wagistrot beranzutreben allenfalls die Regierung augurnfen. Rachben als Erfaß für den ausgeschiedenen Beren Jah. Reig & ri Bill Billims einstimmig in den Borstand gewähl und ber Jahresbeitrag auf D. 12.— erhöht marber nan, mit der Maßgabe, den gangen Beitrag in einer Rate demnächt zu erhoben, ergrift das Wort der Gast des Abends, der I. Abrithende des Wirshale ner dans- und Genndbestigervereins, derr die bei be Sartmann, ju einer ausführlichen Erläuterung tes foeben verfündeten Reichemietenge feftes. In meifterhafter Beife verftand es blefe befannte Pionier bes Sausbefiges, die Maperie bit ims Kicinfte bargoftellen, um ber Berfaumlung g selgen, eine mie ichanbliche Anechtung bes Bermie tern biefen fogenannte Gefet bebeutet. Bebe fragefreiheit ift barin beleitigt, bie Berhaltniffe fin vollig auf den Ropf gestellt: ber Meter ist quafi ber Eigentilmer, ber Lettere bagegen im wohren Ginu des Wortes enteignet. Glüdlicherweise erftiere nod das natürliche Gebot der Rotwehr gegen folche Un gesetze, und die Berhältnisse drängten den Bermieter gerabegu, Gelbftbilfe ju uben. Hebrigens erhobe fie in den Cingelftaaten gegen biefen nerfaffungewibri - meil ohne die nölige Zweibrittelmehrheit, wie fi gu Berfaffungvänderungen notig ift, guftanbenetom tien - erlaffene Gefet ftarter Biberftand, fo beion bers in Bavern, Burttemberg, Baben, Beffen, auch in ber Mebrgabt ber proudi den Propingen, und es fei gu hoffen, bag bi Lanber es obiehnten. Beichumend aber fet es vor allem, bag das Geleg nur besbaib eine einfache Wehrheit im Reichstan gefunden habe, meil von ben bürgerlich en Abgeordneien unde 67 bei ber Muftimmung gefehlt batten, Eine gegen bie Imongs mirtichaft gerichtete, von dem Borfigenben vorgelegte Entidillefrung fand einftimmige Annahme. In fpu ter Stunde ichlog ber Borfigenbe unter Werten ber Danles und mit ber Aufforberung, bag jebermann fein Elgentum aufg Meugerfte verteibigen mulie, in

Sochheim. Ein Stredenarbeiter von bier ftanbiden lange im Berbacht, Gifenbahnmaggons beraubt au haben, ohne daß es geiang, ihn zu überführen, In den lehten Tagen wurde er nun beobachtet und auf frischer Tat erreppt. Er har sein schändliches Sondwert ichon jahreiang betrieben und bie geftoblenen Sochen bei Granffurier Mitbunblern und anberen Sehlern verfauft. Eine gange Reihe von Sellershelfern fonnie ebenfalls ermittelt merben, ba er lauberlich Buch geführt bat, was ber Boligel bie

iefen Beilfäuften des Interregnums, die intereffante

Tagung bes rührigen Bereins.

d. 3. (Belimechiel im befeiten Gebiet) fallen Materialienpreife geftienen um 1340 too DR. Rach

Das Ende bes Biesbadener auf die Nachtriegsbeziehungen der Milierten fidtischen Rotgeldes. Sämtliche noch und seinlichen ber Mattenden bei Battenten von 35 auf 60 haben tonne und die noch viel wichtiger seien im Umlauf besindlichen Ersahwertzeichen der Mart zu erhöhen. Der beute von der Stadt für das Stobt Wiesbaben, und zwar bie 10 Big. Loften ber Deutschland auferlegenden Kom- Meigilftude murden zur Riidzahlung getun-pensationen benjenigen alliierten Landern auf- bigt. Rach dem 1. Juli d. J. werden die Wert-

sich nehmen. Es sei wesentlich, daß sie die Abschluß gesunden durch wärmere Südwest-lleberzeugung hätten daß der Friede gerecht winde, die vom Atlantischen Ozean in unser sei; sanst würde nicht nur in Mitteleuropa der Gebiet im Bordringen sind. Daß der Umschlag jo ploglich eintreten murbe, hatte man aber nicht erwartet. Muf die falten Wintertage folgte gestern unvermittelt ein schöner warmer Frühlingstag. Die von ben Wetterwarten ange-fündigten Rieberschläge blieben aus, jodaß sich wieder ein reger Berkehr entwickeln konnte. Benn auch bier in ber Ebene ber Schnee bis auf ben legten Reft mieder verschwunden ift. fo mird er boch auf ben Bergen noch einige Tage ftandhalten. Bag er bach auf bem Felbberg burchmeg 50 Bentimeter, ftellenweife logar bis 1 Meter hoch, fodof fich ber Wintersport bort oben nochmols entfallen fonnte. hoffentlich hat fich der Winter nun endgiltig ausgetobt.

Rach einer Befanntmachung bes Areisausschusses ift nach Eingang größerer Saattartoffelfenbungen bei ber Kreistartoffelftelle bie Rationierung der Abgabemengen aufgehoben morben. Es fonnen somit vom Loger Erben-beim Scatfartoffeln io lange Borrat reicht in ieber Menge bezogen werben. Borratig find Früh- und Spatfortoffeln in Original und anertennten Saaren. Die Bezuglichen find por Abholung der Kartoffeln im Areishaufe, Lefngitroße 16, Zimmer 45, abzuholen, wojelbit

die Begahlung zu erfolgen bat. " Rachdem bie von Eifenbahnfeite gegen die Michibeachtung des Rauch perbots in den Jügen ergriffenen Magnahmen ohne ben gewünschten Erfolg geblieben find, find nunmehr Anordnungen getroffen morden, die eine charfere Trennung und auffallenbere Bezeich-nung ber Raucher- und Richtraucherabteile bezweifen, fodaß Enticuldigungen, bas Dichtaucherabteil als foldes nicht erfannt zu baben, fünftig nicht mehr vorgebracht werben fonnen. Mußerbein mirb nach erfolgter Erganzung ber Eisenbahnverkehrsordnung vom 1. April 1922 ab von jedem Reisenden, der mit brennender Zigarre. Zigarette ober Tabatpfelfe in Richtraucherabteilen und in Raumen ber Buge unb ber Babnbofe, in benen bas Rauchen verboten ift, betroffen wird, ohne vorherige Bermar-nung eine zu erlegende Bufe von 20 Mf. erhoben werden. Die Erspebung wird sofort burch ben die Uebertretung feststellenden Bedienfteten erfolgen.

Der Goldpreis. Der Unfauf von Bold für das Reich durch die Reichsbant und Bott erfolgt in ber Wache vom 27. März bis 2. April zum Breife von 1200 Mart für ein Iwanzigmariftuct. 600 Mart für ein Zehn-martituct. Für die ausländischen Goldmungen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Untaut von Reichsfilbermungen burch bie Reichs-bant und Boft erfolgt vom 27, Marg bis auf velteres gum 21fachen Betrag bes Rennmertes.

" Dir machen nochmale auf bie morgen Diensag flatifindende Sonnen fin flexuis aufmert-am. Es handelt fich um eine ringförmige Sonneninfternis, die aber in unferer Gegend nur als Teilinffernis gu beobachten ift. Sie beginnt für uns im 2 Uhr 22 Min, und enbet um 4 Uhr 23 Min Ihren Sobepuntt erreicht die Finftertie um 3 Uhr 24 Min., um wolche Zeit etwa 34 bes Sonnenburchmeffere verduntelt ift. Ausbrücklich fei erraten, zur Beobachtung ein Stud ruggeschwärztes Fensterglas zu benuten, um eine schwere Schadi-

Schlar gestorben. an ber Biesbobener Bühne erfolgreich tätig und lebte feit bem 1. Ceptember v. 3. mit feiner Battin, ber einft vielgefeierten Gangerin und etigen Gefangspadagogin Rello Brobmann, mit der er auch ausgedehnte Kunftreisen unternommen hat, in Schlierfee im Rubeftande. Der Berftorbene ift besanders burch feine Bearbei-ung der Opern "Oberon" und "Armida" für die Wiesbadener Mai-Festipiele befannt gemorben. Ferner richtete er mehrere Lorgingverte neu ein. Gur bie Berliner Oper, ber er nominell auch als Rapellneifter angehörte, tomponierte Schlar die Musit zu dem von hüllen mit außerordentlicher Prochteutsaltung perausget achien Ballett "Cardanapal" nach affgrijden und ägyptijden Motiven.

mr In ber Stabtverorbnetenfigung am Freitag, in melder es mieber einmal zeitweilig redx febbalt guging, wurden gunöchft bie in feste Sigung gewählten neuen unbefolbeten Stabtrate Dr. Doderhoff und Reftor a. D. Wiresbörfer bon Bürgermeister Travers in ihr Emt eingeführt. — Un Stelle bes voe langerer Zeit mit Tob abgegangenen echnischen Beigeoronesen Baueat Beten murbe aus 33 Bemerbern ber bom Melteften Ausfchuß vorge biagene Oberbaurat Dr. Ranf aus Hamburg mi 9 Stimmen gemählt, während 23 Etimmen einen Randibaten ber Linfen, Baurat Daehne. Stettin, entfielen und 8 Bettel unbeidrieben moren. Rach weiteren Berfammlungsbeschliffen follen gunadelt, um die für fpater ju erwartenben höberen Breife zu umgeben, unter Aufmand eines Betrages von einer halben Million, 900 Wechselftromzähler für das ftilbtische Elektrizitätswerk und mit bemfelben Roftenaufwand Dreileiter-Drebftrom-Bleifabein, 216 smeigmuffen und Moterialten fur bas gleiche Berf beichafft werben. — Perner follen erhöht werben die Breife für eleftrisches Licht um 2.50 M. auf 4.50 Mart für den Monat März und 7 M. für den Monot April, für Kroftstrom um 1,50 auf 4,50 für den Menat Mörg bigm. 8 M. für den April, für Gas um i M. und gwo- auf 3,50 M. für den Mörg und 3,80 M. für den Leril, für Waffer auf 1,80 M. begep. 2 Wart. Gegenüber dem Rechnungs-Goranichlag Arbeit celeichtert. Mu siall pon Jugen. Ab 26. Mars find beim Eleftrigitätswerte die Arbeitslähne beste. Die Schnellung D 45 Weshaden—Berlin. den vorgelstiggenen Erhöhungen der Strompreise Julapen. Er ist daram per Wiesbaden ab 7.42 nachm. D 46 Berlin— verbleibt ein ungedeckter Betrag von 222.000 M die beiden Männer nach di Wiesbaden. Wiesbaden an 9.47 vorm. die Bei dem Gaswerf stellt sich das Mehr der Ausgabe

binsichtlich der Grenzen von Böhmen und auf weiteres noch aus. Alle übrigen im Fahr- auf 1 112 346 M. und nach dem Inkreiteren der Bolen und des Frankreich angebotenen Gestein der Eisenbahndirektion Mainz ab 26. erhöhten Kohlensteuer auf 3 680 000 M. Beim bietssichuges. Auch hinsichtlich der sur die Raften des Betriebes um 291 000 M. erbobt. — Eine recht umfangreiche De-batte rief ein Untrog des Magiftrats bervor, die Krantenbaus-Pflegefahe für einheimische Raffen Strantenbaus gezahlte Gefamtzuschuß mirb auf 3 jum Gdulgenhof" murben in bie Bobe gefent, und zwar von 22 M. auf 30 M. bezw. von 25 M. auf 35 M. für Altersheiminfallen, von 30 auf 45 M. für Babegöste auf Rechnung der Bersicherungsanstalten jowie der Seibstzahler usw., und für die leicht Kran-ten der hiesigen Krankenkassen von 22 M. auf 30 M. Erhöht murben im Beiteren ben Teuerungsver hallmillen entsprechend, die Babepreife für das Kaifer irriedrich-Bab. Bon der vom Magiftrat vorgeschla-genen Ethöhung der Breise in den Boltsbädern wurde Abstand genommen, ebenso von einer Er-höhung der Preise für das Luss- und Sonnenbad. s Raifer Friedrich-Bad erfordert nach ben erhob tell Sagen noch einen Bufchuft von 1 197 000 IR. des Schüpenhofbab einen gleichen von 4655 D., das Licht- und Connenbud einen von 65 000 M. Der Mogistrat erhiele Bollmacht, bei weiterem Steigen ber Betriebstoften aus Eigenem gemifie Breife entfprechend zu erhöhen. — Die Kurtage erfuhr eine weitere Erhöhung in der Art, daß fie beute das 12% fache des Friedensfages hat und ftatt der feltberigen 4 Millionen 5 Millionen einbringt. Ber ein Einfommen von mehr ale einer Bierteimillion im Jahre bezieht, bezahlt bas Doppelte. Eine Erbibling ber Sage murbe auch bezüglich ber Mufenthaltsbesteinerung nicht kurtorpstichtiger Fremden in der Ari beichlossen, daß die Seiner betrügt bei einem täglichen Gesamtentgelt von mehr als 5 die 50 M. 15 Prog. von mehr als 50 M. 20 Brag. Ein Ge-lantentgest die zu 5 M. bleibt steuerfrei. — In Bebierftein foll an der Withelm- bezw. Lehrstraße Schriften ibn an der Windelin- dezu der leiten ein Beundstüd von 8 Ar 59 Ouadrameter Fläche für 67 000 M. angefault werden, welches für die Strafenerbreiterung bezw. für Beamten-Wohnungen später Berwendung sinden wird. Wiesbuden. Der biesigen Gisendahnkriminal-

polizei ift es geiungen, in einem Roiner D-Bug einen anggefuchten Berbrecher und Cifenbahndieb festzunehmen. Der elegante Herr hat nicht weniger wie breißigmal Reisende bestohlen, barunter einen Amerikaner zwischen Rüdenheim und Wiesbaben, bem er ein großes Bermögen abnahm. Man war bem Dieb icon lange auf ber Spur, ohne bag es gelang, ihm dingfest zu mochen.

Bom Rhein- und Maingebiel. Die

minterliche Ralte, Die in der Racht gum Donnerstag urplöglich mit 4—5 Grad unter Rull im Freien einsehte, wird von den Dbitbaumbesitzern mit febr gemischten Gefühlen aufgenommen. Im allgemeinen barf angenommen merben, daß bie Obstbaume infolge ihrer noch weit gurudgebliebenen Entmidelung burch ben meiften Steinobitforten, wie Ririchen, 3metiden und auch ber Aprifofen find noch burch-8-10 Tagen in ihrer vollen Entfoltung an ber Bergstraße zu erwarten stand, dürfte ernstlich gefährdet erscheinen.

fp Frankfurt. Infolge ber guten Belchäfti-gung ber Induftrie und bes Baugewerbes ift bie Bahl ber in Frantfurt befindlichen Erwerbslofen im Monat Marg auf 377 gurudge-

Frankfurt. Mus Unlaft ber diesjährigen Frubfahremeffe wird in der Feithalle wieder eine Boftarfiolt eingerichtet, die Die Bezeichnung "offn-Defpoftomt" füber,

Schlar war 25 Jahre einem Inuje der Schahmannftraße nacheinander feinen anderen Zweif als den, die Beanten des linke erfolgreich tätig stember v. J. mit seiner aus und erbeureix dabei Schamos interen Keillen und andere Wertgegenstände im aufzuwiegeln. Nach Erkundiaungen bei der Kheinseitetten Sängerin und Gesamtwert von mehr als zwei Millionen Mark. ben Berbrennungsteb.

> rinnen erheblich infofern ab, als fie fich biesmal nur bem fonft gut besuchten Gofchirrmartt mar ber Gorinnen erheblich inlojern ab, als sie sich biesmal nur dem sont gut beruchten Geschiermarte war der weauf die Darbietung deurscher Kunstgegenstände deschaft, ist derbannt und soll auch sernerhin nichts
> mehr gezeigt werden. Die diesjährige Kunstausfeelung ist auf Frankfurts reiche Bergangenheit eingestellt. Aus städtischem und privatem Besit dat die
> Ausfrellungsleitung in dem Kaiserson eine erleine
> Echausammung aus Frankfurts Kaiser- und Affkonnte. Erft nuch einigen Tagen entdeckte der BeEchausammung aus Frankfurts Kaiser- und Affmeliegeit aufonnsengstragen, in deren Mittelpunkt meifegeit gufantmengetragen, in beren Mittelpuntt Bunge bie gum Stumpfe abgefchnitten hatfe. bie pum fatholifden Rirchenvorftand gur Berfügung Seligenfladt a. M. Der Streif auf ber die vom fatholischen Kirchenvorstand zur Berlügung schiellten fürchlichen Krönungstagen der deutschen Kaiser sehen. Eine Inabierdraft inderest um Fulge gehabt. Der 30 Pruntiammiling allerersten Kangos! Eine Fille Inabierdraft inderen hurg Winge Bruntiammiling allerersten Kangos! Eine Fille Inabier alle Wonrenr huge Winkle und Erfeindet. Der 10 Inchen die Bezug nehmen auf alle Wessen der in einer von der durch das Ereftrigibätswerf in Frankfurt, find im Rurfürstenzimmer ausgestellt. ber Jeche mit Strom versorgten Möhle zu Röllbach Wos in den anderen Raumen von ersten Aunfthand- Reparaturen an ber Hochspannungsleitung aus-lungen dargeboten wied an gediegenem Hausrat führen wollte, glaubte, daß die Hochspannungs-aller Art, Mastifen, Bisbern, tirchlichen Kunftgegen- leitung infolge des Streits obne Strom fei und ftanden, Gobeline, Teppichen, Schmudfilden ver griff unbeforgt nach ber Leitung. Im gleichen flungener Beiten, ift ebeifte beutiche Runft.

> Griesheim a. M. Die hiefige "Griesheimer Bürgerzeitung" hat wegen Unrentabilität ihr Berungifidren waren an der Innenftache völlig Ger Anneigen Ger Anneigen. Der Berlag ging an ben verbrannt. "Gr. Anzeiger" über,

> Mains. Das Opfer eines befannten Bau-ernfänger Trico wurde ein 25jähriger Landwirt aus bem Taunus. Durch zwei "zufällig" sich zu ihm gesellende undekannte Männer wurde er veransagt, einmal auf dem Hauptbahnhof nach der Abgangszeit eines Zuges zu feben, aber die Briefiniche als Biand gurud. gutaffen. Er fiel barauf berein und fab meber jammenftof amifchen Beamten ber deutiden Schufe bie beiden Manner noch die Brieftosche, die

An unsere Leser!

Der beutiden Dreffe brobt ber Jufammenbrud! Die immer unerträglicher merbenben Breisfteige Siedt Wiesebaben, und zwar die 10 Big. Kranfenbaus gezahlte Gesantzuschuß wird auf 3 kranfenbaus der Gesantzuschuß wird gezahlte Gesantzuschuß wird auf 3 kranfenbaus der Gesantzuschuß wird gezahlte Gesantzuschuß wird auf 3 kranfenbaus der Gesantzuschuß wird gezahlte dei der Gesantzuschuß wird gezahlte der Gesantzuschuß wird geza rungen, vor allem des Drudpapiers, bas im Dezeme Mary Das 41fache foftete und ab 1. April bas 60 littete: "M fache bes Friedenspreifes betragen wird, aber auch ber ber Die Erhöhung ber Löhne und Gehalter, Die Ber er beigift einer baldigen unabmenbbaren Kataftraphe zufilb lienft. Da geltig verfucht wird, ben Zusammenbruch aufzuhale benfalls is ten. Und ein Aufboren der deutschen Breife ift Mal. Alle gleichbedeutend mit einer unheisbaren Kataltrophe Higher der ber beutschen Bolitif und Birticott.

Reue mefentliche Erhöhungen ber Bezugs- und if Ungeigenpreife laffen fich nicht umgeben. Wir ge ben uns jeboch ber Soffnung bin, baß die Geferschaft auch in Bufunft eren gu ihren Beitungen halt, um im beiben ihnen fo gu beifen gur Erhaltung von Dafein und feininis i Beiftungsfähigfeit, bie ja nicht um bes eigenen Bor- Willen wu teils, fonbern um bes öffentlichen beutiden Lebens bonis ber willen gefichert merben muffen.

Der Borffand bes Bereins Deutscher Zeitungsverleger, fireisverein Seljen-Rojfau und Seffen.

Die unten verzeichneten Zeitungen find ge- traffe noch in ber 2 war, 2 zwungen, ihre Bezugs- und Angeigenpreife zu erhöben. Die Leserschaft moge verlichert fein, bag bie erbangt Erhöhungen angefichts ber briidenben Notlage erfolgen mußten und fich auf bas allernotwendigfte Mag beschränten. Die Zeitungen richten an bit Befer Die Bitte, bent Erforbernis Diefer Breiser Wungen b bobungen ibre Uinficht nicht zu verfchliefen.

Allgeger Beobachter - Migener Zeitung -Rheinheftliche Boltsblätter, Alien - Mittelebelniiche bo gerade Bolfszeitung, Bingen — Rhein- und Nabe-Zeitung. 310, bab. Bingen — Biebricher Togespolt — Bierlichter Jei- fi bem b tung - Dobbeimer Jeilung - Stoller Radelchfen ad ugn - Rheingauer Brobachler, Elfoille - Ilorobeimer in mange Ungeiger - Jiersheimer Jeilung - Abeinischer broten in Boltsbote, Gau-Bigesheim - Grof-Ocrauer freis blatt — Groß-Gerauer Tagblatt — Hochheimer inte verfi Stablangeiger - freeisblatt foodstt a. M. - 3bitel- aterallijer vor Zeitung — Mainzer Anzeiger — Mainzer Jour- und ber und — Mainzer Tageszeitung — Mainzer Tageblatt ill, felber nal — Mainzer Tageszelfung — Malinzer Tageviou in lintoch — Volkszelfung, Mainz — Nasjanischer Anzeiger, isjen ihr Biebrich - Alersteiner Borte - Ingelieimer 210. Drung ber zeiger, Ober-Ingelheim - Rheinheffilcher Beobachter. Breity vol Ober-Ingelheim - Rheingauer Bürgerfreund, Deftrich - Canbefrone, Oppenheim - Olihofener 3cl. er Anlage weit zurückgebiiebenen Entwickelung durch den Frost kaum gelitten hoben. Die Blütenknospen der Apsels- und Birnbaume und selbst die der der Apsels- und Birnbaume und selbst die der Schlersteiner Zeitung — Rheinische Polituck Appelier in Angelseiner Angelseiner Angelseiner Angelseiner Angelseiner Inches Schiersteiner Zeitung - Rheinische Volfviele finnflantin lung, Wiesbaben - Biesbabener Renefte Radjeld Bebaut in meg unter ber fest geschloffenen graven Sulle ten - Wiesbadener Tagblatt - Wiesbadener Bei- Stellen ni wohl geborgen. Rur die Mandeibfute, die in tung — Abeinliche Volksblätter, Worms — Worm biefes Gett fer Nachrichten - Wormfer Bollszeitung - Worm in fer Zeilung.

> Der "hochheimer Stadtungeiger" fofter ab 1, April monailich Il. 7 .- einschlieflich Tragerlobn.

Derlag des Hochheimer Stadtanzeigers.

Mainj, 25. Mary. Die biefige haveragentur eine in ip Um die Aliftabt por bem brobenben Berfall verbreitet folgende Rachricht: Die "Berliner Freit sensterglas zu benutien, um eine schwere Schadtjung der Augen zu vermeiden.
Wiesbaden. Im Alter von 61 Jahren ist
mach längerer Krantheit in Schlieriese der
rühere Hoftspellmeister Prosesse und bester ber liche Epige Künftler, die den Eine Cindreckerleibere Hoftspellmeister Prosesse den Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Barten in die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epige Künftler, die Geschadt von Beamten unter dem Druft der
liche Epigen und längere Frank unter dem Druft der
liche Epigen und längere Künftler und Geschadt der Geschadt

> Beim Anfachen ben Berbfeuers mit Betroteum erlitt Berbaufsftanbe ftanben ben Andernitogs und in in ber Friedrich Mift. Etrafe eine bliabrige Binme ben Abenblunden foft vollig teer, fo bag taum bie den Verbrennungstedt.
> fp Als Borläufer der Frankfurter Friihjahrs- Namenklich die größen Schaububen maren infolge messe wurde am Conntag im Römer die "Run st.- des größen Lostenausmandes für ihr Personal bei meise wurde. Sie weicht von ihren Borgange- salt teeren Tagestallen sehr geschäbigt. Auch auf

Augenbild murbe er von bent noch vorhandenen Strom gur Erbe gelchleudert und ftarb bald barauf

Bermiichtes.

Erichleffung eines deutschen Beamten in Hamborn.

In An mborn ift es gu einem blutigen 3w polizei und belgischen Kriminalbeamten gefommenlleber ben Borfall brachte bie Mgence Belgique

ot Stattge

m DarRe

edauer lithe

Beren Jec

Dum l robenhal a hintere Agentile i unte unb Cobien

denomb Cobi

aber geir nvelopp leiben. und in b beim err often in Reich) br u Bafter Rölm.

jeftung

me Wer eine dyller coule in Heltoerfu patritofer er Brug Rhein. Bidg, bann Der fo Ido

Bort bar

ther acht Ses Rrie Brogen T Prints. üdfichter all bir He (Bile) afte Din Heb doe por einig Daten es nod) her alte nommen nommen ture barer

batte ber gerabe: Ede. 9 and die in wie

seigen in sie von zwei beigischen Kreminaldeaumen angerochen, von dener der eine mit Namen Schmist
in die von zwei beigischen Kreminaldeaumen angerochen, von dener der eine mit Namen Schmist
is 60 und beiden deutschen Beannien die Frage
iditere: "Bas machen Sie? Bo wollen Sie hin?"

Ber der deutschen Beannien erwidste, daß sie sich
is einer Gostbauspatroulle besanden. Als daraut
is beigische Beannien verlangte, tragte der deutsche
werde somie, warum er diesen dockere, sie seien im
lienst. Darauf podie Schmist den deutschen Beispied
weicht. Darauf podie Schmist den anderen Halben Beannien verfangte, ferigt und zog das Notlienst. Darauf podie Schmist den Beannien machte
zuhälde densiells seine Spugen hielt, risten die deitsche kinglier den deutschen Beannien auf die Stroße
franz und erschoffen ihn soson. Ein Kampf hat
licht statzgefunden, denn der Arichossen der glimmende Jigareste im Munde. Die delgischen
genichten der Beigeren und drachte den Barkall zur
und kantnis der Behörden. Die delgischen Arichosse der Untersuchung abwarten müssen.
Har wieden Beigeren und drachte den Barkall zur
ein die der Rochen von der Erichosse der Untersuchung abwarten müssen.
Har wieden Beigeren und drachte abend fuhr
Borlebens ber Untersuchung abwarten müssen.
Har wieden der Deutschung abwarten müssen.

Bor Wiften murden verhaftet." — Man wird das Ersteins der Untersuchung abwarten müssen. Dumb orn, 22. Mars. Heute abend such von desalscher Oberseutnant namens Graf mit der Verhendhau nach Handern. Er dalie im Wagen ind genommen. Rehrere junge Leute betraten is dintere Planiforni. Einer davon öffnete die Lagentif soweit, daß er eine Hand hindurchstecken dinte und gab zwei Schüsse auf den Besteier ab. dam sprang er vom Wagen und schöf von der draße noch dreimal auf den Distiler, der soweit wieden den den Distiler. der soweit der verfärste Besogerungszustund auf die verhängt.

ndigste n die ichleifung der Festung Cobsenz schrift, nach Mitsteiser dangen der Festung Cobsenz schrift, nach Mitsteiser dangen der Cobs. Bostozia, den Kandheitskatter unserer eigenischen Residenz in bedent durch Meise zu verandern. Manche Aniagen, wie B. die Ausbauteile des Ehrendreitstelle des Ehrendreitstelle des eitensteiligen den geradezu sandichaitische Reizpunkte erster Dedeitung in den Geradezu sandichaitische Reizpunkte erster Dedeitung in den Bort, eher sogar dinderlich. Den Besiden um ihre Erdaltung ist deshald auch von den maskardenden Stellen santigegeben worden. Rur schieder ichten ichten eine Gerhaltung ist deshald aush von in mahgebenden Stellen stutgegeben worden. Rur allicher mahricheinslich die Schupabbedungen entstere mahricheinslich die Schupabbedungen entstere mahricheinslich die Schupabbedungen entstere mahricheinslich die Schupabbedungen entster werden, was dem äußeren Bild keinen Einschaft und der Entschlierte Milkürfenumission von der Entschlierte Beldung daß die Interdelierte Milkürfenumission von der Entschliegen absehnt ist, beider nicht zutressend sein. Die Schleisung est interdelierte Franz mit ihren Redeumerten ist weite vollendet. Das Geiände wird in Anlagen unden mehren der Keste Kranz mit ihren Redeumerten ist weite vollendet. Das Geiände wird in Anlagen unden mehren auch Sportplätze zu Anlagen auf der Karthaus in Angrilf genomen werden. Die Feste Alexander auf dem sog.

deried werden, das Größfieft Thronfoger werden abstenden bei der Schaffen der Schaf

Köln. Ein Jahrgoft ber Strohenbahn fand bine Brieftoide, gespielt mit einem umfongtreichen Beitigen 1000-Frankenwoten, die eine eine Million Wort bei 1000-Frankenwoten, die eine eine Million Worf barstellten. Er halte den Berliever, der eben unspestiegen war, auf der Straße ein und gad ihm leine Werte zurück. — Ein Lächeln — danse und gabeiden Sine Agarrel mar der Finderiofin. — Die Schüler der Riosse des Ameiten Schulziches einer Schule in der Riosse des Rheines hatten den ersten Adisse von Amar über den Rhoin. stibitoerfoßten Anfagt, und amag über den Abein, abzuliefern. Unter den mehr ober meniger der mertenswerten Erfülingsarbeiten iand fich folgende: Der Abein ift ein Glat. Muf ihm fahren große und fleine Schlife. Man fann fie am beften auf ber Brude leben, weil man unten nicht bran fann. Seit zwit Tagen sind die Heumartihändler am fichein. Wenn ein ftarfer Sturm fommt, wie neu-

lich bann fliegen fle binein, Der alte Unjug aus der Friedenszeit. Er bing fo ichreibt man bem "Köln. Stadtanz." — ichon ber acht Sabre im Schront. Schon bei Ausbruch bes des Artenes batte er ausgeblent. Abchrend bes Aroben Balferringens, allo zu einer Zeit, ba man etwits ausrangierte Sadzen aus Sparfamfeits-kallen. ben dieter mieber beroorholte, mertie ber Boliner, diciditen mieder heroorholte, merkie der Besiger, das die Steckrübenzeit an seinem Körper müchtig perchet hatte. Der Anzug schlatterte nur so um die Giledmaßen berum. Mergerlich wart man ihn wieder in den Scheant zurück. Kaufen wollte das alte Ding kein Manich und aum Berschenfen konnte lich der Besister nun doch nicht enschieden. Erst der Fesigen Tagen kam man — nachdem die Kosten tines neuen Anzupes gerade besprechen worden das noch einmal den auf das alte Monstrum zurück. Als man ist noch einmal genauer besah, stellte man ist, daß der glie Anzug doch plot agna so schiedige fei, und ber alte Angug boch nicht gang so ichnibin fei, und wernn ihn ber Schneiber einmal bagweichen gehannmen babe, werde er gewiß noch ein Jahr Dienti
im tonnen. Die Ernobrungsweile nach bem Kriese
mitte den Wolfe Ernobrungsweile nach bem Kriese hatte den Bestiger auch wieder gent aulegen lassen. Bei der Anprode, als der Schneider zugegen war, dag bieser an den beiden unteren Enden die Welte gerade; da fühlte er eimas lielnes Rundes in olner Ede. Ban mar der Angeleite Ge.

Derjahren), jo ist es en der Lage, je nach den Um-ftänden des Einzelfalles den gefasten Beschlich wie-der migseben und die Bolksteckung der erkansten Etraje anzwerdnen, auch wenn eine inliechte Fild-rung des Berurteilten seit der Strafausjetzung nicht feligeisellt ist. Wesse nicht perstanden des des

rung des Berurteilten seit der Strasaussestung nicht seitgestellt ist." — Wero nicht verstanden hat, der lese es nochmalst. Die verkannten Schleswig-hossteiner. Ein Rendsdurger und sein Freund aus Wrist, die zur Leitzuger Moste gesohren waren, übernachteten in einem Hotel in Halle. Rach dem Morgenindis verlangten sie die Rechnung, die über 240 Mart laustete. Also der Rendsdurger teinem Herzen über die Hohe Rechnung, die über 240 Mart laustete. Also der Kendsdurger teinem Herzen über die Hennt de bier for Prieses und sein Freund ebensalis seinem Erstaunen im plattdeutscher Sprache Luit machte, trat der Herr Ober an sie beran mit "Munder", und mit einer Haubewegund datte er die Rechnung zurückgenommen, Er eite noch dem Bustett und prafentierte gleich darqui die Rechnung mit "Für Auständer 100 Prozent Ausschlag", asso

baftet morben.

Buntes Uneriei.

Koln. Wie van der Koln-Dülseldorfer Dampfichtlichrisgesellichaft mitgeteilt wird, beabschigt die
Keiellichaft nicht, den Perfomendampferverkehr auf Gefüllung der eingeganger
dem Liederdings mit einer Einschränfung des Verkehrs
ilt allerdings mit einer Einschränfung des Verkehrs
des deutschen Baterlandes. au redinen.

Grevenbrolch. In dem nabegeiegenen Dorf Gierath wurde ein Landwirt infolge Familien-streites von seinem eigenen Sohne erschlagen. Der Bater war ein dem Trunke ergebener Mann, der

Bir feben unter modernen Aindern. Gie gabien:
Geche und funt und fieben,
Eins und zwei und drei.
Du bift Bennn Porten,
Du die Mig May.

Du bift Bruna Roffner, Du ber harry Biel. So, ihr fleben Kinder, Mus ift nun bes Spiel. Einftein, Stinnes, Ebert, -Beder etwas fann; Dody was find fle offe Gogen Scheibemonn? Einftein, Stinnes, Ebert -Philipp Scheibemann: Go, bu bift ber Schlaufte, Co, du bift nun bran!

Heneste Undrichten.

Eine neue Rote der Kontrollfommiffion

munden aufweisende Leiche des aus Holle fantrolle und dei weiteren 60 Milliarden neuer stammenden Kellners Hartung gesunden. Da dieser als positischer Spizel gatt, tauchte das Gevot der Stunde lei daher, den Alliserten die Gerücht eines positischen Rordes auf. Festgescheit fantre nur werden, daß Hartung am 3. März auf einer Autosahrt Mindsen verstallen und den einer Autosahrt Mindsen verstallen und die Straße Augsdurg-Günzdurg werden und damit den Weg zu vernünstigen Werdandtungen freizumachen. Was uns vot insenden und die Straße Augsdurg-Günzdurg und der eigene Wiederausschaften vorzehe, in der eigene Wiederausschaften und internationalen Anseihen beitet worden. Unterlagen geschaffen werden tonnten, muffe auch in Genua beutlich gefagt werben Bur bie Erlangung bes Aredits fet aber noch ein besonderer Bertrag mit bem Auslande notmendig, und biefer tonne nur erlangt merden. wenn mir an ber Erfüllungspolit feftbieften joweit wir fonnten. Atte biejenigen, Die bie Erfüllung ber eingegangenen Berpflichtunger ablebnten, betrieben Sabotage mit bem Rrebit

Berlin, 27. Mars. Wie die Morgenblätter be-richten, ift eine Salbame ber verftor-benen garin wegen Diebfinhts in das Berliner Bater mar ein dem Trunke ergebener Mann, der den Wohltand der Familie untergraben hatte. Alls er sam Wohltand der Familie untergraben hatte. Alls er sam bedrodie, kamen auf deren Hiltersuchungsgesängnis eingeliesert worden. Die Arininge erschung einer derseiben den Bater mit einer Mischarte.

Bochum. Die Ariminatpolizei verdasiste auf kabaarat a. D. gebeiratet, nach dessen Tade sie in deiner Mischarte. Das Vickland ausdieben, erward sie sin kriegsandsruch die Zusigenstedderei in Beindielen oblogen. Das Paar Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkenderen in Beindielen oblogen. Das Paar Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkenderen in Beindielen oblogen. Das Paar Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkende gester in Beindielen oblogen. Das Paar Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkende voor der Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkende voor der Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkende voor der Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigensten der Vickland ausdieben, erward sie sich die Susigenstenkende voor der vierte verderrate verderratet ver

ber Bowen braueret brach ous unbebert. hattigen. In einem hiefigen Blott sinder fich fannter Urlache Großseuer aus. Der Brand ger
folgeribe Angeiger "Schönes möbliertes Jimmer an florte niehense Kallen und deren Dabstubl. Durch
besseres Fraulein eventuell mir Behnenfasse zu verbesseres Fraulein eventuell mir Behnenfasse zu verbesseres Fraulein. Der derenden ber Frauerwehr konnte der Brand
begrens mehren. Der derende bie Granden ist be-Ede. Bas mar das? Man schritt das Kuiter auf bestere Fräulein eventiell mir Bohnenkasse zu vers das Eingreisen der Feuerwehr konnte der Krant besteren Vanlein und deren Penstellen in Koptund begrenzt werden. Der angeschitete Schaden ist der auch liebe da, ein In an al gin ar fit il a kan halle. Die Borzellansabrit Marseiller in Köptradisch, sedach durch Berückerung gedeckt. Der Aum Borschein. Em richtiges Iwanzigmarsstück, pelseber dei Sonneberg wurde durch ein Großseuer Brauereibetrieb erieibet keine Unterdrechung.

** Die Brillunge neck werder: Ner Schalle allein in is icher betommen. Die Brunde des Schiederine mande ein das der Gegenhalten fester der Schiederine der Gegenhalten fester der Schiederine der Gegenhalten fester der Gegenhalten der Gegen

Des Meiffere Gefährtin.

Roman bon Bola Etelh, Wer - bin ich, War ich bein Wille nicht? Bogner.

Inge Trenfing betrat das Büro des Sana-toriums. Der Buchhalter und Setretär ihres Ba-ters diftierte Fräuleln Fradm einige Briefe. Mis Richard Meihner Inge erblicke, legte er die Go-ichäftsbriefe zur Seite und wendte sich dem jungen

Neibagen zu. Du siehft so abgelpannt aus, Inge, und so er-regt. Ist es die keine Berwachsene, die Dich so

mitgenommen bat?

Auge Trenjing nicke. Ein beinahe hollnungs-toler Hau. Das Mäbel in liedzehn Jahre alt. Und nun kommt sie bierber. Wenn kein anderer mehr etwas ausrichten kann, dann deuft man an Albert Trensing, dann soll er helfent

Was meint denn der Bater, Inge? Es muß eben versucht werden, Onkel Reißner, mehr hat er anch nicht gesagt. Und nun haben wir uns den gangen Nachmittog mit der Armen herum-

peplant.
Ift bein Bater noch zu iprecken, Inge? Die junge Frau aus Dresden, die heute Mitteg mit ibrem Böchterchen fam, der ichen viermal gefrogt, wann fie Herrn Trenfing dunn endlich forechen fonne. Sie icheint sehr ungeduldig zu jein.
Inge läffeite. Geduld wird sie ternen dei ung. Rein, Bater ist beute für leinen Wenschen zu iprechen. Im übrigen ist es in zehn Winuten sechs, alle überhaupt Schuß für deute. Wie heißt die ungeduldige Deute?

angebuldige Dame?

En ift eine Krau Faltner aus Dresben, sagte Fraufein Frahm. Sie fam beute nuitag mit ihrem fintsäbrigen Töchterchen an. Mutter und Kind find o icon, wie man feiten Menichen findet. Juges Intereffe ermachte fofort, als fie von

donen Menichen borte. 3st es mahr, Onfel Meisiner, sind die belben wirflich so ichon?

Die junge Frau ift entglidend und bie Rleine febt wie ein Engelchen aus. 3hr macht mich gang neuglerig. 280 finb bie

eiben benn jegt? Trube Frahm, bart im Glarten sigen fie. Sie Tonnen sie von bier aus seben,

Inge trut an das breite und hobe Fenster ind blidte in den Garien hinaus. In der Ferne unier einem blübenden Kostanienbaum ab sie eine hellgelseidete, lichte Frauengestalt, remahrte sie ein tleines Mädeigen, das im Rollfuhl fag, aber bie Buge ber beiden vermochte

fie nicht zu erfennen. 3d will fie mir in ber Rabe anschauen,

agte fie. Mis fie fich manbte, beirat Albert Trenfing das Buro. Er hatte ben langen, weißen Manel, ben er bei ber Arbeit gu tragen pflegte, ichon mit bem Strafenrod vertaufcht, trug Spagierftod und ben weichen, buntlen Sut in der Hand.

Ift etwas Besonderes mit ber Abendpost

gefommen, Meifmer? Rein, Herr Trenfing, nur die üblichen An-ragen. Aber ich muß alle neuen Batienten instweisen vertrößten, wir haben zur Seit

einen Blat. Albert Trenling fab flichtig die Briefe burdt. Dann ichob er fie wortlos feinem lang.

ahrigen Bertrauten mieber gu. It fouft etwas? Die junge Frau Folfner aus Dresben ift

febr ungeduldig, Sie zu feben. Ihre Kleine hat Rinderlähmung. Ich nehme sie morgen als Erste vor. Heute ann ich nicht mehr. Ich muß seht hinaus. Kommst Du mit Inge?

Das junge Mädchen schüttelte ben Ropf. 3ch muß mich noch um die Kinder fümmern. ch begleite Dich bis an bie Gartentilr

Sie bangte fich an feinen Arm. Die beiben ichlanfen, hachgemachienen Menichen verließen das Zimmer, überichritten ben Korridor, ftiegen die Treppe hinab und ftanben nun in bem

ag bie erhängt. e er

brud!

fteige

efigen baden. und nd in

m bie al bei r Gebelts-onars Tier, e baß stellen r Be-re ble

ber Edjen er 20 er 20 Madt, swerf dodli augung#

eichen benett arauf bes pollig

in

dute dute

toriumsgebäube umgab.

Inge ichritt lebhaft plaudernd neben bem Bater her bis zur Gartenpforte. Albert Trenfing pfiff feinen hunben. Das Dadelebepaar, geben von den laufchenden Rindern, bot. fich im Garten vergnügt hatte, tam fprungen, flaffend, fcmeifwebelnd umtollten Marchen, fprang bann auf und ging auf bie bie iconen Tiere ben herrn, mit bem fie ben neue Patientin gu.

wandte fie fich zurud und durchquerte ben

Das Sanatorium bes weltberühmten Orthopaden Albert Trenfing, des "Bunderbottors", bem bie ichwerften Seilungen gludten, ber ben ungludlichften und hilfioseften Menichen balf und ihnen ein neues Beben bereitete, lag in einem Billenvororte Berlins. Rur eine halbe Stunde Bahnfahrt mar bie fleine Billenporftabt von ber Reichsrefibeng entfernt, aber bier draugen in den stillen, von hoben alten Baumen beichatteten Strafen Ihr herr Bater uns helfen? mertte man nichts vom Getriebe ber Groß.

In dem großen, herrlich angelegten Gare ten fagen bie Sanatoriumspatienten in fleinen Gruppen zusammen, lesend, plaudernd oder fich Wir haben hier ichon schwerere Fälle turiert, ftill und mußig an der Ratur erfreuend. Auf dem großen Grasplag, der für die fportlichen Spiele bestimmt mar, tummelten fich einige ber größeren Kinder. Inge ichaute ihnen ein paar Mugenblide zu. Gie bachte baran, wie fummerlich biefe Rinder fich por einigen Monaten fortbewegt hatten, wie ichwierig ben nieiften von ihnen bamals jeder Schritt geworben mar und bewunderte wieder einmal fo recht von hergensgrund ben Boter, ber ihnen allen geholfen und fie zu neuen Menschen gemacht.

Roch ein wenig ungeschickt gingen bie meiften in ben Trenfingichen "Apparaten", die bie gelähmten oder schwächlichen Glieder jett ftügten, aber die Möglichkeit ber freien Fortbewegung war ihnen doch jest ichon gegeben, und Inge mußte, bag auch bas Ungeschickte und Schmerfällige, bas einigen ber Batienten zuerft anhaftete, mit ber Beit verichwinden murbe.

Sie ging jest nach ber andern Geite bes Bartens, wo bas eigentliche Reich ber Rinber mar. hier fpielten fie auf einem großen Rafenplat unter ber Obhut zweieer Bflegeichweftern.

Mis fie Inge erblidten, eilten fie auf fie gu. bangten fich an fie, baten fie, mit ihnen gu pielen, ihnen Marchen gu ergablen, mit ihnen gu fingen. Sie lächelte glüdlich, fie willfahrte ihren Wünschen.

Sie feste fich ins Gras, die Rinder gruppierten fich um fie berum. Inge Trenfing er. neben ber jungen Mutter. ablte ein Marchen. Während fie noch zu ben

dem ihr fleines Tochterchen fag, neben ihr ber Run blieb fie fteben und fah mit einem leifen Lächeln auf das hübiche Bild, das Inge, um-

Das junge Madden beendete schnell bas

abendlichen Spaziergang unternahmen. Frau Faltner aus Dresben, i Inge sah der hoben Gestalt des Baters sagte sie freundlich und streckte ih nach, die er ihren Bliden enischwand. Dann enigegen. Ich din Inge Trensing. Frau Falfner aus Dresben, nicht mahr? fagte fie freundlich und ftrecte ihr die Hand

Die Tochter herrn Albert Trenfings? sorichte die junge Frau. Inge nickte, beugte fich zu bem kleinen

Mädchen nieder und hob es mit fraftvollen Armen empor.

Und dies Buppchen will gefund merden hier bei uns, nicht mahr? Rann es benn gar nicht laufen?

Ach nein, seufzte Frau Faltner und tiefe Schatten sentten fich über ihre schönen Büge. Glauben Sie, daß es dafür Hilfe gibt? Wird

Siderlich, fagte Inge guverfichtlich. feste bas Rind in feinen Stuhl und fchritt nun meben ber jungen Frau ber, mabrend bas Inge. gnäbige Frau,

Es tit eine ichmere, boppelfeitige Rinberlahmung, murmelte bie junge Frau gaghaft. Inge nidte, 3d weiß. Aber Bater bilft

fcon, feien Gie ohne Gorge. Es tut wohl, Gie jo zuversichtlich fprechen zu hören.

Inge löchelte. Zuversicht muß auch ba Es war nicht Inges Art, den Bater zu sein, gnädige Frau. Die verlangt Bater von rühmen, sein Rame war zu bekannt, als daß seinen Patienten. Ist es nicht schon hier bei es der vielen Worte bedurfte, Aber Iris Falk-

Bunberichon ift Garten und Haus. Alles fo hell, fo luftig und licht.

Ja, unfere Battenten follen nur Lichtes und Angenehmes feben, meint Bater. Run er- ment bes Sebens an in unerflörlicher Beife ablen Sie mir ein wenig von ber Krantheit zugetan fühlte, fo begann fie, von ihren Patien-Ihrer Rleinen, gnabige Frau,

Wie gutig von Ihnen, fich fo fieb um uns gu klimmern, gnadiges Fräulein, murmelte fremden Dame felbst erzählen, wie sie ins Sa-Iris Faltner.

Richt gutig, sagte Inge berglich, ich tue nur meine Bflicht. Ich belfe ja meinem Bater bei macht. Die ichone Frau borchte und ftaunte. feiner Urbeit, und die fleinen Batienten, Die Rinder, find mein fpezielles Bebiet.

Während Iris Falfner von dem Leiben ihres Toditerchens fprach, betrachtete Inge fie aufmerklam. Sie hatten sich in zwei Korb-frühlen einander gegenüber niedergelassen, der Rollstuhl mit dem fleinen Mädelchen stand

Inges Zügen bingen an ihrem Untlit, an Aindern sprach, sah Inge die junge Frau, ihren großen veilchenblauen Augen, an den wegen der sie eigentlich in den Garten gekoms edelgeschnittenen Jügen dieses berückenden, men, und die sie vorhin vom Fenster aus stücks vollendet schönen Gesichtes, verweilten tig erichaut, fich bem Spielplag ber Rinber auf bem rotgolbenen Saar, bas in ichwerer

blübenden, grünenden Garten, der bas Sana- nabern. Ein Mabchen schob ben Rollftuhl, in Fülle das feine Doal des Untliges umrabmte, Bon ber Mutter ichweiften bie Augen bes jungen Madchens hinüber zu bem garten, blumenhaften Röpichen ber fleinen Elfriede. Da waren dieselben großen Beildenaugen, dasselbe blen-bende Goldrot des Haares, das in langen Loden auf die Rinderschultern herniederhing, dieselben lieblichen und eblen Buge.

Und ale nun mitten in ihrer Ergablung von den Leiden des geliebten einzigen Rindes Bris Faltner Die Heine Elfriede aus bem Stuhl hob und auf ben Schog nahm, ihren Ropf an das leuchtende Haupt des Kindes schmiegte, da erfchienen biefe beiben Menfchen Inge Trenfing wie ein icones verflartes Bilb

Und in ihrer offenen, ein flein wenig burichitofen Urt fagte fie: Rie habe ich zwei fo icone Menichen gesehen wie Gie und 3hr

Bris Falfner errotete ein wenig, bann lächelte fie schmerzlich.

Schönheit ift nicht immer ein Glüd. Bas nüht meiner fleinen Elfe ihr füßes Besichtchen, ba fie nicht geben tann?

Sie wird es bier bei uns lernen, troftete

Mis die fleine Effriede zwölf Wochen alt war, ftarb ihr Bater, die junge, schöne Frau anderthalbjähriger Che allein laffend. Seit Diefer Beit hatte Bris Falfner nur fur ihr Rind gelebt. Bon einem Urgt zum andern, von einem Sanatorium ins andere mar fie gegangen, aber nirgends fand fie Heilung für ihr frankes, gelähmtes Kind. Würde ihr hier endlid bie Erfüllung ihrer Buniche merben?

ner mußte nur febr wenig von Albert Trenfing und feiner Kunft. Und ba Inge gerührt wurde burch bie Ungft und zagende Soffnung biefer jungen Mutter, ba fie fich ihr vom erften Doten zu sprechen.

Sie rief einige Rinder beran, ließ fie ber natorium getommen waren und welche Fort-Schritte fie in ber Beit ihrer Behandlung ge-Und ihre Büge murben heller und lichter, je länger fie laufchte.

Dort fommt der Bater, rief Inge ploglich und iprang auf. Seine Dadel fprangen Albert Trenfing

porauf. Er tam von bem einstündigen Epaziergang zurud, erfrischt und mit hellstrahlenben Augen.

Brugend fcritt er an feinen Batienten porüber, hatte für alle ein heiteres Wort, einen froben Blid, ein fonniges Lächeln. Und wandte fich nun den liebsten feiner Kranten, ben Rinbern zu. Aber da trat Inge ihm in ben Weg,

Romm, fagte fie gang erregt. 3d Dich Frau Faltner porfiellen. Rie habe id to ichone Frau gefeben wie fie.

Er ladelte. Go begeiftert, Rleine? Romm nur, brangte fie, Du wirft ftm Und fie führte ihn gu bem Blag, auf bem Faltner noch immer faß. Da fie Elfriedt bem Schofe hielt, tonnte fie fich nicht so erheben, als Albert Trenfing von fie bei bie blieb figen, das Kind an sich brudend schaute mit ihren wundervollen Augen et tungsvoll auf den Mann, der ihrem fre Rinde das Seil bringen follte.

Groß und fclant ftand Albert Itel vor ihr, lachelte fein herzgewinnenbites La das fein fühnes, icharigefchnittenes munderbar erhellte und brudte ber je Frau bie Sand.

Dann nahm er das Kind auf seine b Quit, baß bie Rleine jaudigte und ihre Sche bem fremden Manne gegenüber fofort

Rotat

Rr. 15

1921 an

Die

benbe 9

3.97r.

Rt. 15

die Bel

1909 (0

nehmen

S)crrn :

Bebühr

nalpali

Mary bobt.

fammi

rife für

Tils für

Berte'

Mr. 1

3 Me

She 3

Diete. भाग अ J. M.

Mr.

fallen

Barr

State

Sang

Dann

lim i

mon then.

Ctlt

Drie

ten.

gerin

Mr.

biet

neti 30h ift

75

ich.

Dich wollen wir schon gesund machen bleiches Blümchen, fagte er ebenfo zuverfie wie vorbem Inge gesprochen batte. früh ichau ich mir die Meine an, gnabige b bann mollen wir melter feben.

Er nickte ihr noch einmal herglich gu, wandte er sich ab. Der Gong rief in W Augenblicke die Kinder gur Abendmahlzell haus, die Erwachsenen fpeiften eine Siunde fpater.

Allbert Trenfing blieb fteben und be tete aufmertfam feine fleinen Batienten nacheinander ins Haus gingen, die tech im leichter und schneiler, die anderen mühle Brunne aber die allermeisten doch ohne Hilfe, so bie von ihm verfertigten Apparate an ihres biermit lahmten ober ichmochen Gliebern trugen,

Er nidte befriedigt von ben Fortiche die er fab. Auch Inges Augen, die ben Deg manberten wie die des Baters, glat

Romm, fagte ber Mann, ich habe einiges mit Dir zu besprechen, Inge. Sie legte ben 21rm um feine Schul Gemeinfam betraten fie bas große Saus, gen die Treppe empor in ben zweiten Stod ibre Privatwohnräume lagen,

In Albert Trenfings Arbeitegimmer fie fich bonn an bem großen freiftebe Schreibtifd gegenüber.

Da ichau ber, fagte Albert Trenfing babe bie Schraube, über bie ich fo grübelte, jest richtig beraus. Dit fo funftlichen Bein werben bie Leute tonnen, faft ob fie gefund maren.

Seig und erregt und ftroblend beugte fich über bie Beichnung, bie ber Bater ihr bie er ihr nun in ollen Einzelheiten ert

(Fortfetjung folgt.)

Umtliche Belanutmachungen der Stadt hocheim a. M.

Befannimadung. Befr. Hufnahme zur Schule,

findet die Aufnahme ber ichulflpichtigen Rinder ftatt. Aufgenommen werben alle Rinder, bie bis gum 31. Marz bas fechite Lebensjahr vollendet haben. Diejenigen Kinder, welche in ber Zeit vom 1. April bis 30, September b. 3. bas geistig genügend entwickelt sind. Diese schreichen Frankler und Artikel 1.

Mis Abgabe zur Förderung des Wohningsbauer welche die Eltern zur Schule baues werben in Veuhlage zur Förderung des Wohningsbauer wom L. Oktober 1921 ab baues werben in Veuhlage zu der auf Grund des Antikel vom Achtiken dem sieher der Antikel vom Leiteres Zuschläge zu der auf Grund des Gemähren, die gemeindlichen Juschläge selbständig wir Schule ind die Individual Art. 1, dem schule sind die Individual Art. 1, dem schule sind die Individual Art. 1, dem schule sind die Individual Art. 2, des die Krittel 2.

Der Ragistrat. Art die antikel 1.

Mis Abgabe zur Förderung des Wohningsbauer des Wohningsbauer des Wohningsbauer des Antikel den Ausschlag.

Siedhzenungsvräsidenten das Recht zu knitzag vom Reglerungsvräsidenten das Recht zu knitzag vom fechfte Lebensfahr vollenden, tonnen aufge biermit folgendes verordnet:

Befanntmadung Betr. Ginfommenftenererflarung. Bei ben fest eingehenben Steuerflarungen gur Einfommensteuer für 1921 wird mahrgenommen, baf in febr vielen Fallen bie ben Steuererffärungsformularen beigefügten landwirtichaftlichen Fragebogen nicht wieber ausgefüllt beigefügt worden find, trog bes Sinweiles auf dem Ropfe des Formulars.

Bur Ermittelung bes fteuerpflichtigen Eintommens und einer gerechten Festsehung ber Steuer ift bie Musfüllung und Ginfendung ber fandwirtichaftlichen Fragebogen jedoch unbedingt notwendig, ba nur baun bie Berhaltniffe eines jeben Steuerpflichtigen von hier aus Berudfichtigung finden tonnen. Es liegt baber im eignen Intereffe ber Landwirte, fich die Musfüllung und Einreichung der Fragebogen angelegen fein zu laffen, um fo eine fonft unvermeibbare, evil. Sobereinschätzung, zeitraubenbe Rüdfragen mabrend ber biesjahrigen Erntezeit ufm. zu vermeiben.

Gerabe jest merben fich bie Jahlen für 1921 noch fehr viel leichter ermitteln laffen, als bies fpater bei entl. Einsprüchen geschehen Musnahme ber Einziehung wird ben Behörben, bie fonnte. Eine ordnungmäßige Budhführung ift bie ftaatliche Gebaudofteuer vermalten, übertragen. gur Musfillung ber Fragebogen feineswegs erforberlich. Bablen bie nicht feststeben, tonnen als Schälzung eingeleit werben.

Es wird ergebenft erfucht, dies ben Ortseingeseffenen möglichft fcmell befannt geben gu wollen und darauf hinjumirten, bag die noch nicht eingesandten Fragebogen ausgefüllt alsbald nach bier gelangen.

Wiesbaben, 22. März 1922. Finanzamt Wiesbaben, gez. Dr. Reinhardt. Oberegierungsrat. Bur die Richtigleit. gez. Chrift. Oberfteuerinfpettor.

Bird gur allgemeinen Kenninis gebracht, Hochhelm a. M., 25. Marz 1922. Der Magiftrat. Arabacher.

Betrifft: Mutterberatungsftunde Die Mutterberatungsftunde wird am Miffmody, 29, Mary d. J., nadym. 3 Uhr in ber Schule abgehalten.

Hochheim a. M., 24, März 1922. Der Magiftrat. Urgbacher.

Berordnung, befreffend die Erhebung einer Samstag, 1. Upril d. 3., morgens 10 Uhr, Abgabe jur Forderung des Wohnungsbaues in Preugen.

Bom 22. November 1921.

Auf Grund ber §§ 9 und 12 bes Reichsgesches vom 26. Juni 1921 (Reichs-Gesetht. S. 773) wird

a) 125 vom hundert ber Bebaubefteuer bei allen nach § 5 gu 1 bes Gebaubefteuergefenes ju 4 pom Sundert bes Gebaubefteuernugungemerte veranlagten Gebäuben (ober Gebaubeteiten) mit Ausnahme berjenigen Bohngebaube, bie gu landwirtichaftlichen Betrieben geboren und im mofentlichen fur ble in Diefen Betrieben tätigen Berfonen beftimmt linb:

b) 250 nom Sunbert ber Gebaudefteuer allen nach § 5 gu 2 bes Gebaubefteuergefeges mit 2 nom hundert des Gebaubesteuernugungewertes veranlagten Gebäuben (ober (Bebaubeteilen);

e) 250 bom Sundert ber Bebaubefteuer bei ben unter a ausgenommenen, gu fandwirtichaftlichen Betrieben gehörigen Bohngebauben, beren Gebaubesteuernugungswerte noch Mietpreifen festgestellt morben finb;

d) 350 vom hundert der Gebaudefteuer bei ben unter a ausgenommenen, gu fandwirtichaftlichen Betrieben geborigen Bohngebauben deren Gebäudefteuernugungswerte nicht nach Mietpreifen fefigeftellt morben finb.

Arnitel 3. Die Bermoltung ber ftnatlichen Abgabe mit Die Cinglebung ber Abgabe erfolgt gegen eine Finangminifter feftjufegenbe Enticabigung burch bie Gemeinben.

Mrtifel 4 Die Buichlage nuch Artitel 2 gu e und d fonnen auf Antrog ermagigt werben, wenn ber Gebäudeeigentumer ben Radmeis erbringt, daß bie Abgabe mehr als 5 vom hundert des Friedensnugungswerte famtlicher gu ber fanblichen Befigung gehörigen Bobn- und Betriebegebaube beträgt

Der Untrag ift binnen einem Monat nach Buftellung der Zahlungsaufforderung beim Regie-rungsprafibenten, für Berlin beim Brafibenten ber Ministeriale, Militar- und Bautommiffion gu ftellen. Gegen beren Enifcheibung ift binnen einem Monat bie Beichwerbe an ben Finangminifter gu-

laffig. Der Finangminifter enticheibet enbgültig. Urtitel 5, Urtitel 4 216f. 2 gilt finngemaß bei Untragen, bie fich gegen bie Ingabepflicht ber Gebaube (§ 8 bes Reichegeleges) richten.

Mrtilel 6. Die Gemeinden haben gu ben nach Artifel 2

Die Gemeinden haben zu den nach Artifel 2 und 3 zu erhebenden krauklichen Zuschlägen ihrer-seite Zuschläge in gleicher Höhe zu erheben, deren Ertrag sediglich zur Förderung der Bahnungsbe-schafzung und Siedlung zu verwenden ist. Die Berpflichtung zur Erhebung der Zuschläge wird für Gutsbezirke, Landgemeinden und nicht-freisfreie Städte den Kreisen übertragen. Ueber die Verwendung des Ertrags der von ihnen er-hobenen gemeindlichen Juschläge beschließt ein Ausschuß, der aus dem Landrat und fünf vom Kreistage zu mählenden, im Rahnungs- und Sied-Kreistage zu mablenben, im Wohnungs- und Sieblungswefen erfahrenen Berfonen zu bilben ift, von benen minbestens drei beamtete Mitglieder einer Gemeindeverwaltung fein muffen. Der ganbeat führt ben Borfig, feine Stimme gibt bei Stimmen-

gemahren, die gemeindlichen Zuschläge selbständig zu erheben und zu verwenden. Entsprechende Antrage von anderen Gemein-

Der Zuschlag beträgt 5 vom hundert bes jahr- fichen Zuschlage bis zum Dreifagen von fluchtlage fichen Rugungswerts. Dementsprechend werden entscheibet ber Regierungspräsident, für Berlin bern entscheibet ber Regierungspräsident, für Berlin bern Weitergebende Untrage find bem Minifter für Boltswohlfahrt gur Enticheibung por

Im Bezirke bes Siedlungsverbandes Rubr-tohlenbezirk entscheidet in den Fällen ber Abl. 3 und 4 ber Berbanbsprafibent und im Falle bes Abf. 5 der Berbandsprafibent gufammen mit dem Regierungsprufibenten.

Mrtifel 7.

Die Steuerbehörde hat auf Antrag die Abgabe auf die Ruhungsberechtigten gemäß § 9 Abf. 2 des Reichsgesehes zu verteilen. Dem Antrage find die erforderlichen Unterlagen beizufügen. Gegen die Berteilung ift binnen einem Monate bie Beichmerbe beim Reglerungsprafibenten, für Berlin beim Brafibenten ber Minifterial, Militar. und Baufom-

miffion gufuffig. Die Betrage, die non den Rugungsberechtigten ber Bebaube ober Gebliubeteile an ben gur Abgabe Berpflichteten zu erftatten find (§ 9 216f. 2 Reichsgeseiges), fonnen wie Gemeinbeabgaben beigetrieben merben.

Mirtitel 8. Die Erhebung ber Abgabe für die Hohen-zollernschen Lande wird burch eine besondere Berordnung geregelt merben.

Berlin, ben 22, Rovember 1921. Der preugifde Minifter für Bollswohlfahrt. hirtfiefer.

Der preugische Finangminifter. v. Richter.

Befanntmadjung.

Mit Bejug auf Die im heutigen Blatt befannt gegebene Berordnung vom 22, 11, 21 betr. Er-bebung ber Bohnungsabzabe wird befannt gegeben, daß die Anforderungen zur Zahlung ber Bohnungsabgabe für die Zeit vom 1. Oktober 1921 bis 31. Mary 1922 in ben nachften Tagen ben 3ab-

lungopflichtigen angestellt werben.
Untrage, die fich gegen die Abgabepflicht richten, find beim Katafteramt hier anzubringen. Im Rückftand beibenbe Jahlungen muffen im Zwangsmege beigetrieben merben.

Sochheim a. M., ben 25. Mary 1922. Der Magiftrat. Argbacher.

Unzeigenfeil.

Um Dienslag, den 28. März, sachm. 5% lassen in der "Rose" versteinern: 1. Die Erben Gauerwein die fausdesstätung Möhlerstraße 4.

2. Herr Karl Burghardt ben Weinberg in der Gemeinde Koftheim, Flur X. Nr. 401, Hochheimerstraße, Chauffee Sochheim-Raftel gelegen, 988 Dr. Doeffele

Gips, Rreide, Bolus, Litophon, Ceinol. faliv, Lade, garben etc. terner Samel und Bausput. Artifel empfiehtt billigft

. Th. Gallo Nachf., Hochhy

Bellellungen merben laufend angenommen bet

Rarl Bromm, Frantiurt Dof. Sodie Bei Beftellung von 3. Beriner frei Ort. Lieferant Drobft, fimben bel Meing, Telefort 1 Paor bobe

Smirmreparataren and Heberstellen Empfehle neue Domen- u. Horrenichteme.

Zean Gufjahr,

In Robe ben Bobnhofe m to unbehautes Grundflüd

co. 1500 qm felert gu fauf Die Filial - Argebition bes Sachh. Stobt - Ang, Rochhelm

Suche zu faufen Mobubaus

mit oder ohne Garten gielch welches Luge, Bezehdarteit nicht Be-bingung. Offerten erwet, mirer 235 au An-Erped, "Monopol" E. m. b. H. Franflatt & W., Garten-troke +3. Bolifchürg-lach 185.

Schmiede-

Rifolaus Ramp, foru m. notoni grau m. notoni hammorer,P/122, Sonis

(Gr. 89) febr preismes Nah. Filial-Erped

Damen-

Ladffiefel

mit Oblibilimen, 97 Baum fift de im Mah. Billiat Erpeb Siechh. Stadtung.

50 - 00 Bester

su verfaufen. Rutban-fr., 10, 15edb 1. Poppelfeanner-

aus Reber qu mertaule Rah. Filiot-Exped Sochh. Stobions. Sommerfproffe

Ein einfaches munbe